

Gruppe Rostock-Güstrow-Teterow. Die Gruppe hielt am 13. Dezember 1908 in Rostock in Strübing's Restaurant die 4. Gruppenversammlung des Jahres ab (eingeg. am 8. 1. 09). Die Sitzung wurde um 2 Uhr vom Obmann, Otto Weltzien-Rostock eröffnet. Anwesend waren 38 Mitglieder, somit war es eine der bestbesuchtesten Versammlungen unserer Gruppe. Auf der Tagesordnung stand als 1. Punkt: Wie stellt sich die Gruppe zu den Lehrlings- und Fortbildungsschulen? Von den zahlreichen Meinungsäusserungen wäre hervorzuheben, dass die Gärtner nicht verpflichtet werden könnten, ihre Lehrlinge zur Gewerbeschule zu schicken, wie man aber andererseits feststellte, dass den Lehrlingen ein Unterricht sehr not täte, und die Prinzipale sie möglichst zur Fortbildungsschule schicken sollten. Von hiesigen Gehilfen war ein Schreiben an die Gruppe gerichtet, mit dem Ersuchen, sie möchten einer gärtnerischen Fortbildungsschule beitreten. Punkt 2. Einheitliche Preise. Obwohl in den Kommissionssitzungen schon scharf gegen die zu niedrigen Preise gesprochen worden ist, konnte doch für Baumschulartikel kein recht fester Preis erzielt werden, da zu viel kleine Gärtner in der Umgegend wohnen und die festgesetzten Preise zu wenig Beachtung finden würden, doch solle weiter an der Verbesserung gearbeitet und Material gesammelt werden. Zu Punkt 3, Verschiedenes, wurde darauf hingewiesen, dass, wenn Verbandsmitglieder vor Laien Vorträge in Obst- und Gemüsebau-Vereinen halten, sie ihre Ausführungen möglichst so halten sollten, dass die Zuhörer zum Kaufen angeregt werden, dagegen solle man vermeiden, von einem Ueberfüllen der Gärten zu sprechen, denn gerade dieses Publikum ist es, das wir Gärtner für unsere Produkte brauchen. Punkt 4. Vorstandswahl. Da die Herren Weltzien und Teutmann ihre Aemter wegen Ueberbürdung niederlegen, wurden folgende Herren gewählt: Als Obmann Richard Habich, Schriftführer Carl Huth, Kassierer Friedr. Evert, stellvertretender Schriftführer F. C. Vick. Um 6 Uhr wurde dann die Versammlung mit einem „Auf Wiedersehen in Güstrow“ geschlossen. Auf der nächsten Tagesordnung sollen gemeinsame Einkäufe und fachwirtschaftliche Fragen (Briefkasten, Fragekasten) stehen.

Hugo Teutmann, Schriftführer.

Gruppe Stettin. Protokoll über die Versammlung am 7. 1. 09 (eingeg. am 9. 1.). Nach der üblichen Begrüssung durch Herrn Eichholz gedachte dieser zunächst des verflossenen Jahres und wünschte fürs neue Jahr alles Gute. Das Schiedsgericht wurde bis auf Herrn Hafner-Radekow, an dessen Stelle Herr Landschaftsgärtner Dähn tritt, wiedergewählt, besteht also aus den Herren Dähn, Haufschild, Heidemann und Kieckhöfer. Wegen des Eintreffens der Gehilfenzeugnisse wurde Punkt III nicht weiter berührt und wurden unter IV „Anträge für die Generalversammlung“ besprochen. Der Vorstand behält es sich vor, dieselben in einer besonderen Sitzung gründlich auszuarbeiten. Am meisten wurde Kritik an der Erteilung von Wertzeugnissen geübt, mit der die Vertrauensmänner bzw. die Kommissionen nicht vorsichtig genug umgingen, weshalb ein Wertzeugnis eben keinen Wert hätte. Ein diesbezüglicher Antrag soll gestellt werden. Unter Verschiedenes wurde bemängelt, dass im Protokoll der vorigen Sitzung nicht die Namen der betreffenden Firmen für Heizungsanlagen genannt waren, und wird daher auf ein diesbezügliches Inserat in den nächsten Nummern aufmerksam gemacht. (Besonders von Interesse für die Gruppen Pommern und nächster Umgebung.) Ferner teilte Herr Kyaw eine neue Deckmethode mit einem ganz einfachen Material mit, welche auch für gut befunden wurde, vor allen Dingen wegen der Billigkeit. Näheres darüber an anderer Stelle. Zum Schluss gedachte die zahlreiche Versammlung der kräftigen Rede unseres Herrn Beckmann in Dresden und der Kritik am „Handelsgärtner“ für seine Quertreibereien. Die Gruppe hat das festeste Vertrauen zum Vorstand und zur Kommission und verabscheut das Gebaren einer Zeitung, die von Arbeitgebern lebt. Schluss der Sitzung $3\frac{1}{4}$ 11 Uhr. Anwesend 21 Mitglieder, 1 Gast. Nächste Sitzung am 7. Februar in Braunsfelde nachm. 4 Uhr.

C. Vetterlein, Schriftführer. W. Eichholz, Obmann.

Gruppe Westfalen-West. Bericht über die Versammlung in Dortmund am 27. Dezember 1908 (eingeg. am 11. 1.). Der Obmann eröffnet die Versammlung um 4 Uhr. Nachdem die Anwesenden das Andenken der im Laufe des Jahres verstorbenen Mitglieder Noll-Iserlohn und Militz-Kamen durch Erheben von den Sitzen geehrt, erfolgt die Kassenlegung durch Herrn Stoffregen. Die Einnahmen betragen inkl. Bestand vom vorigen Jahre 454 Mk., die Ausgaben 223 Mk., sodass ein Kassenbestand von 231 Mk. vorhanden ist. Die zu erhebenden Gruppenbeiträge werden nach kurzer Debatte wieder auf 2 Mk. festgesetzt. Die Vorstandswahl ergibt die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes durch Zuruf; an Stelle des Herrn Lackamp, welcher unserer Gruppe nicht mehr angehört, wird Herr Wilshausen gewählt. In Sachen Schiedsgericht teilt der Obmann mit, dass die nötigen Unterlagen den Mitgliedern in kürze zugehen werden. Ferner bringt er noch das Resultat seiner Besprechung mit dem Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zur Kenntnis. Es sei zu hoffen, dass in nächster Zeit wesentliche Verbesserungen für die Gärtnerei zu erwarten seien. Die Fragebogen, denen in Zukunft ein Schema beigefügt werde, seien zu ändern, vor allem sei der Begriff Facharbeiter näher zu

bezeichnen. Die Zuschläge sollen pro 50 Tage 1 Mk. betragen, ferner soll die Kontrolle eine schärfere sein; auch sei es erwünscht, wenn die landwirtschaftlichen Arbeiter einer Krankenkasse angehörten, damit sie nicht gleich der Berufsgenossenschaft zur Last fallen. Zu dieser Sache sprechen die Herren Wilshaus, Kamp-Haspe, Kamp-Lüdenscheid, Meckel, Böckelmann und Wiesenthal, ohne dass über einige Punkte volle Klarheit geschaffen wird. Ueber Fortbildungsschulen referierte Herr Bersch. Er teilte zunächst mit, dass eine solche Schule für junge Gärtner diesen Herbst in Dortmund, unter finanzieller Beihilfe des hiesigen Gartenbau- und Handelsgärtner-Vereins, errichtet sei. Diese Fachklasse, welche der Handwerkerschule angegliedert sei, würde gut besucht. Redner empfiehlt nach längeren Ausführungen, auch in anderen Städten solche Fachklassen einzurichten. Auch Herr Garteninspektor Schmidt, welcher als Gast anwesend ist, hebt die grossen Vorteile einer solchen Schule hervor und kommt dann auf die Missstände in der Gärtnerei im allgemeinen zu sprechen. Auf Anregung des Herrn Kamp-Haspe soll der Verbandsvorstand schon jetzt ersucht werden, beim Bundesrat in Sachen der neuen Betriebsordnung für Gärtnerei unsere Wünsche in Vorschlag zu bringen. Nächste Versammlung im Februar in Hagen. Schluss der Versammlung 7 Uhr.

Hugo Köhler,
Schriftführer.

Wilh. Stoffregen,
Obmann.

Gruppe Cüstrin und Umgegend. Verhandelt Cüstrin-Kietz den 10. Januar 1909 (eingeg. am 12. 1.). Der Obmann, Herr Loesch, eröffnete die Versammlung um 2 Uhr bei einem recht regen Besuch, auch waren zwei Gäste anwesend, die bei Schluss der Sitzung dem Verband beitraten. Nachdem der Obmann die Anwesenden begrüsst hatte, wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung verlesen und angenommen. Punkt I, Bericht von der Provinzialversammlung in Eberswalde durch Herrn Loesch, es kommen dabei recht interessante Angelegenheiten zur Sprache. Punkt II, Anträge zur Hauptversammlung wurden zwei eingebracht, davon einer angenommen und soll derselbe dem Hauptvorstand eingereicht werden. Punkt III, Ausstellungsangelegenheiten. Es wurden die verschiedenen Komitee-Mitglieder gewählt, die Herren nahmen die Wahl an und versprachen ihres Amtes mit Mühe bei der Provinzialausstellung d. J. zu walten. Zu Punkt IV fand eine gemeinschaftliche Sitzung mit den Obst- und Gartenbauvereinen Cüstrin-Kietz um 3 Uhr statt, in derselben wurden noch verschiedene Angelegenheiten erledigt, hierauf hielt Herr Thiele-Hamburg einen hochinteressanten Vortrag über das Thema: Wie bekämpfen wir die Pflanzenkrankheiten am vorteilhaftesten? Der Vortrag wurde mit grossem Interesse verfolgt und wird gewiss so manchem Kollegen einen Fingerzeig geben. Leider ist es nur zu bedauern, dass es immer noch Kollegen gibt, die da glauben, sie können schon alles und besuchen derartige Vorträge nicht. Nachdem bei Schluss der gemeinsamen Versammlung der Dank durch Erheben von den Plätzen zum Ausdruck gebracht war, wurde dieselbe um 7 Uhr geschlossen.

Klembt, Schriftführer.

Gruppe Oranienburg. Protokoll der Hauptversammlung vom 10. Dezember 08. (eingeg. am 12. 1.). Eröffnung der Sitzung 7 Uhr durch den Obmann, Herrn Zartmann. Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung wurden 2 Kassenprüfer gewählt und zwar die Herrn Behrend und Kühlmann, die Kasse wurde von denselben geprüft und für richtig befunden, darauf dem Kassierer Entlastung erteilt. Punkt 1, Beitrag zur land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Herr Zartmann verlas ein Schreiben vom Verband darüber. Ueber diesen Punkt entspann sich eine längere Debatte, weil keiner recht weiss, für was er zahlt und wo die Gelder hinkommen. Es wurde nun von den anwesenden Kollegen festgestellt, wie viel jeder dazu beiträgt, es war aber daraus nicht zu ersehen, wie und auf was die Beiträge gerechnet werden, ob auf die Zahl der Angestellten oder die Morgenzahl bzw. Grösse des Grundstücks, denn im Verhältniss stimmte beides nicht. Es wurde noch beschlossen von den nicht anwesenden Kollegen noch Material zu beschaffen und dann dem Vorstand vollständig einzuschicken. Punkt 2. Anträge zur Provinzial-Verbandsversammlung wurden nicht gestellt. Punkt 3. Besprechung über die neuen Anmeldescheine. Dieser Punkt wurde in Kürze erledigt. Punkt 4. Vorstandswahl. Derselbe wurde durch Zuruf wiedergewählt. Punkt 5. Die Besprechung über künstliche Düngung wurde auf die nächste Sitzung verlegt, infolge einer weiteren Versammlung. Punkt 6. Verschiedenes. Herr Zartmann verteilte die ihm zugesandten Ausstellungsoblaten unter die Kollegen zur geschäftlichen Benutzung. Ein neues Mitglied wurde noch angemeldet. Der zum Provinzialverband zu zahlende Beitrag von 50 Pfg. pro Jahr wurde von der Gruppenkasse getragen und vom Kassierer Herrn Blume abgesandt. Schluss der Sitzung $8\frac{3}{4}$ Uhr.

Döhner, Schriftführer.

Gruppe Regierungsbezirk Münster und Osnabrück. Bericht von der Versammlung vom 13. Dezember 1908 zu Münster i. W. im Kaiserhof (eingeg. am 12. 1. 09). Der Obmann, Herr J. Newels, eröffnete um $3\frac{1}{2}$ Uhr die Versammlung und begrüsst die Erschienenen. Punkt 1, Jahresbericht und Rechnungslage. Herr J. Newels gab